

Greselius – Gymnasium Bramsche

Schuljahr 2020/2021

# Wie wirkt die Astrologie auf die Menschen?

---

Facharbeit im Seminarfach Astronomie

Jahrgang 12

Verfasserin: Viktoria-Sophie Schlei

Fachlehrer: Florian Riemer

Abgabetermin: 16.03.2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Begriffserklärungen</b> .....	<b>3</b>
2.1	Astrologie .....	3
2.2	Horoskope .....	4
<b>3</b>	<b>Geschichte und Entwicklung der Astrologie</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Beliebtheit der Astrologie</b> .....	<b>8</b>
4.1	Gründe und Chancen für die Beschäftigung mit Astrologie .....	10
4.2	Wirkung von Astrologie .....	11
4.3	Risiken beim Umgang mit Astrologie.....	12
<b>5</b>	<b>Fazit</b> .....	<b>14</b>
<b>6</b>	<b>Abbildungs- und Quellenverzeichnis</b> .....	<b>16</b>
6.1	Abbildungsverzeichnis .....	16
6.2	Quellenverzeichnis .....	17
<b>7</b>	<b>Versicherung der selbstständigen Erarbeitung und Anfertigung der Facharbeit</b> .....	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Einverständnis zur Veröffentlichung</b> .....	<b>18</b>

# 1 Einführung

Das Thema meiner Facharbeit lautet: „Wie wirkt die Astrologie auf die Menschen?“. Zu diesem Thema plante ich die Erstellung, Durchführung und Evaluation einer Umfrage, deren Ergebnisse in dieser Arbeit diskutiert werden.

Vielen ist eine Ausrede der folgenden Art bekannt: „Ich bin aber Krebs; ich kann nichts dafür, dass ich so bin“ - von Menschen die ihr Verhalten oder auch ihre Fehler nicht eingestehen, sondern ihr „Sternzeichen“ dafür verantwortlich machen. Wieso ich dieses Wort in Anführungsstriche gesetzt habe und was genau eigentlich Astrologie ist, wie sie funktioniert und welche Mittel sie nutzt, werde ich zunächst erklären. Darauf folgt ein Exkurs in die Geschichte der Astrologie und wie sich diese bis heute entwickelt hat. Die damit einhergehende Beliebtheitsentwicklung wird in Bezug auf die von mir durchgeführte Umfrage und zahlreiche andere Gründe diskutiert. Damit leite ich zur eigentlichen Fragestellung meiner Arbeit über und erkläre auf Basis des Wissens einer Astrologin und eigenen Überlegungen, welche Chancen die Astrologie bietet, welche Wirkung tatsächlich auf uns Menschen ausgeübt wird, aber auch, welche Risiken der Glaube an die Astrologie birgt. Es wird angerissen, wie viel Wahrheit in der oben getätigten Aussage steckt. Was kein Bestandteil dieser Arbeit ist, ist die Wirkung, die die Planeten selbst auf die Menschen haben könnten, da bislang keine wissenschaftlichen Erkenntnisse dazu vorliegen. Worauf aber eingegangen wird, ist die psychologische Wirkung des Themas, sodass die psychologische Astrologie in den Schwerpunkt rückt. Zuletzt ziehe ich ein Fazit, in dem ich bewusst nicht beantworten werde, ob Astrologie wirklich wahr oder falsch ist. Der Grund dafür wird ebenfalls dort aufgegriffen. Mein persönliches Ziel ist dabei nicht, andere zum Glauben oder Nicht-Glauben zu animieren, sondern die Gründe für beide Seiten herauszustellen und damit gleichzeitig auch die Toleranz hierfür zu fördern.

## 2 Begriffserklärungen

Viele Menschen glauben, dass sich die Astrologie mit Zukunftsvorhersagen anhand von Sternverbindungen beschäftigt. Doch dabei handelt es sich um einen Irrtum, den ich im Folgenden aufklären werde. Im Zuge meiner Facharbeit habe ich meine Probanden (größtenteils 18-jährige) die Frage über ihr astrologisches Wissen beantworten lassen. Dabei stellte sich heraus, dass knapp ein Drittel der Befragten gar kein bis wenig Wissen über dieses Themengebiet besitzt.<sup>1</sup> Unklar ist, ob diejenigen, die Kenntnisse von der Astrologie angaben, lediglich über das Populärwissen hierzu verfügen oder tiefergehende Kenntnisse haben. Um zu vermeiden, dass Missverständnisse im Verlauf der Arbeit auftreten, werden nun besonders wichtige Begriffe und deren Bedeutung für die eigentliche Arbeit vorangestellt.

### 2.1 Astrologie

Astrologie wird oftmals als Sterndeutungskunst verstanden. Doch dieser Begriff ist bereits irreführend. Der einzige Stern, der in diesem Bereich tatsächlich eine Rolle spielt, ist die Sonne. Dieses System ist also keinesfalls an die Sterne gebunden.<sup>2</sup> Oftmals assoziiert man mit seinem Sonnenzeichen das Sternzeichen, was durchaus legitim ist. Ebenso wird es mit dem Sternbild, welches am Himmel sichtbar ist, in Verbindung gebracht. Außer dem Namen haben die beiden allerdings wenig gemeinsam. Während es sich bei den Sternbildern um Gruppen von „Fixsternen“ handelt, wird in der Astrologie mit den 12 Tierkreiszeichen im Tierkreis gearbeitet.<sup>3</sup> Früher stimmten beide in ihrem Platz am Himmel überein. Dem ist heute nicht mehr so, was daran liegt, dass sich die Sterne zwar langsam, aber dennoch verschieben, sodass heute beispielsweise im Tierkreiszeichen des Widders die Sterne aus dem Sternbild Fische aufzufinden sind.<sup>4</sup> In etwa 24.000 Jahren sollen diese erneut

---

<sup>1</sup> Siehe Kreisdiagramm zur Umfrage im Anhang

<sup>2</sup> [www.brgkeppler.at](http://www.brgkeppler.at)

<sup>3</sup> [www.gaula.de/horoskop](http://www.gaula.de/horoskop)

<sup>4</sup> [www.brgkeppler.at](http://www.brgkeppler.at)

übereinstimmen.<sup>5</sup> In der Vorstellung von Astrologie der meisten Menschen haben die Planeten bei unserer Geburt mit ihren Kräften auf uns eingewirkt und so unsere Persönlichkeit gebildet, was wissenschaftlich nicht belegt ist. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die Gestirne nicht doch irgendeine Wirkung auf den Menschen haben; dies ist lediglich nicht mit derzeitigen wissenschaftlichen Mitteln bestätigt. Nach Silvia Grotsch<sup>6</sup>, würden die Gestirnsstände im Augenblick der Geburt das Leben, welches ein Mensch führen möchte, widerspiegeln. Man könne sich das so vorstellen, dass alles im Universum mit allem verbunden ist und damit auch die eigene Seele, die sich einen Weg, den sie eben leben möchte und Themen nach denen sie leben möchte, aussucht und den Augenblick für die Geburt wählt, in dem genau diese Planetenkonstellation abgebildet ist. Das bedeutet, dass der Mensch bereits mit seinem „inneren Drehbuch“ ankomme.<sup>7</sup> Demzufolge habe die Planetenstellung durchaus einen Einfluss auf die Wesenszüge eines Menschen.<sup>8</sup> Die Deutung ebendieser erfolgt mithilfe eines Horoskopes, das als Hilfsmittel eines Astrologen fungiert. Wie das genau aussieht und welche Informationen hieraus gezogen werden können, wird im nächsten Unterkapitel beschrieben.

## 2.2 Horoskope

*Horoskop* bedeutet übersetzt in die Stunde schauen und hält die Gestirnpositionen zum Geburtszeitpunkt fest<sup>9</sup>(Beispiel im Anhang). Beginnen wir damit, was ein Horoskop nicht ist. Dem Populärwissen zufolge handelt es sich um die kleinen Texte, welche in fast jeder Zeitschrift unter der gleichnamigen Rubrik zu finden sind. Doch genau das sind Horoskope nicht: Zukunftsvorhersagen. Stattdessen handelt es sich hierbei um eine kreisrunde Grafik mit vielen Linien und Symbolen<sup>10</sup>, den sogenannten Aspekten<sup>11</sup>, im inneren eines Kreises. Außerdem enthält es acht Planeten, sowie die Sonne und den Mond, die als Symbole in den

---

<sup>5</sup> [www.gaula.de/horoskop](http://www.gaula.de/horoskop)

<sup>6</sup> Diplompsychologin und Astrologin seit etwa 30 Jahren

<sup>7</sup> Podcast mit Anna Heupel und Silvia Grotsch auf Spotify (Link im Anhang)

<sup>8</sup> [0am.de/artikel/womit-beschaeftigt-sich-die-astrologie](http://0am.de/artikel/womit-beschaeftigt-sich-die-astrologie)

<sup>9</sup> [www.viversum.de/horoskope/](http://www.viversum.de/horoskope/)

<sup>10</sup> Podcast s. Anhang

<sup>11</sup> Damit wird abgedeckt was nicht in den Häusern Platz findet

unterschiedlich großen Abschnitten, den Häusern, des mittleren Kreises angeordnet sind. Im äußersten Kreis, dem sogenannten Tierkreis, der in zwölf gleichgroße 30° Abschnitte entlang der Ekliptik<sup>12</sup> eingeteilt ist, sind die Tierkreiszeichen abgebildet. Dabei beginnt die Einteilung der Häuser beim Aszendenten, wobei verschiedene Themen darin eine Rolle spielen (Erotik, Beruf, Gesundheit...).<sup>13</sup> Je nachdem wie diese von den Zeichen und Planeten besetzt sind, spielen diese Aspekte eine wichtigere Rolle im Leben desjenigen. Da die Planetenstellung zu einem Zeitpunkt ortsunabhängig ist, können so Generationseinflüsse erschlossen werden. Das ist beim Aszendenten anders, weshalb dieser durch seine Ortsabhängigkeit wichtiger ist.<sup>14</sup> Der Aszendent stellt nämlich die primären Anlagen dar, nach denen der Mensch sich entwickelt. Das Sonnenzeichen hingegen spiegelt das Ich-Ideal wider, also wie man anstrebt zu sein. Beispielsweise wird Jungfrauen Ordnung nachgesagt, was im Aszendenten bedeutet, dass diese Eigenschaft tatsächlich besteht, während das im Sonnenzeichen besagt, dass derjenige gerne ordentlich wäre.<sup>15</sup> Dem gegenüber steht der Deszendent, der ebenfalls ortsabhängig ist.<sup>16</sup> Der Deszendent ist am besten in den Aszendenten zu integrieren, da sonst Menschen mit genau den Themen des Deszendenten angezogen werden und man sich damit nur selbst konfrontiert. Dies bedeutet, man sollte auch die negativen Aspekte integrieren und lernen, damit umzugehen. Der letzte von mir aufgegriffene Faktor in dem Konstrukt Horoskop ist der Mondknoten. Seine Stellung hat eher „am Ende des Lebens“ eine Bedeutung. Es kann nämlich als Lebensziel verstanden werden, dessen Erreichen als komplette Erfüllung angesehen wird.<sup>17</sup> Es fließen also sowohl persönliche als auch generationelle Aspekte in das jeweilige Horoskop mit ein. Das Ziel kann dabei natürlich auch früher erreicht werden durch beispielsweise einen guten Draht zu sich selbst.

---

<sup>12</sup> Ekliptik: Schnittlinie der Sonne-Erde-Ebene; nahezu alle Planeten liegen auf dieser Ebene; macht den Eindruck des Weltbildes mit Erde als Mittelpunkt

<sup>13</sup> [www.brgkepler.at](http://www.brgkepler.at)

<sup>14</sup> Aszendent: Zeichen, welches bei Geburt am Osthimmel aufgeht

<sup>15</sup> Podcast s. Anhang

<sup>16</sup> Deszendent: Zeichen, welches bei Geburt am Westhimmel untergeht

<sup>17</sup> Podcast s. Anhang

### 3 Geschichte und Entwicklung der Astrologie

Wie die Astrologie eigentlich entstanden ist und welche Entwicklung sie hinter sich gebracht hat, wird im folgenden Kapitel behandelt. Dabei wird vermehrt Bezug genommen auf die westliche Astrologie, da diese die in dieser Region Lebenden mehr betrifft und sich dennoch unterscheidet von denen aus anderen Kulturkreisen.

Seit Jahrtausenden interessieren oder faszinieren die Sterne uns Menschen. Bereits die Ägypter beschäftigten sich mit Bewegungen, die sie am Himmel beobachteten, haben diese allerdings nicht gedeutet. Die Babylonier später haben Bewegungen der am Himmel sichtbaren Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn sowie der Sonne und des Mondes als göttlichen Einfluss gesehen und danach ihre politischen Entscheidungen ausgerichtet. Deshalb werden sie heute als Begründer oder sogar „Erfinder“ der heutigen Astrologie betitelt. Schon im 7. Jahrhundert vor Christus wurden von ihnen die Tierkreiszeichen festgelegt, zur Deutung kam es aber noch nicht. Dieses Wissen wurde an die Griechen weitergegeben und verfeinert<sup>18</sup>, weshalb in Europa Dorotheos von Sideon aus dem ersten Jahrhundert als Begründer der Astrologie angesehen wird.<sup>19</sup> Als die Römer diese im 2. Jahrhundert vor Christus unterworfen hatten, übernahmen diese die astrologischen Theorien. Im Verlauf erlangten Astrologen so hohes Ansehen, dass Kaiser ihre Entscheidungen von ihnen abhängig machten. 100 v. Chr. verfasste Marcus Manilius die älteste astrologische Abhandlung „Astronomicon“ und 240 Jahre später wurde „Tetrabiblos“ von Claudius Ptolemäus herausgebracht. Beide lieferten technisches Grundwissen, welches heute noch gültig ist<sup>20</sup>, wobei letzterer den Sinn bzw. Nutzen der Astrologie darin sah, dass diese Voraussagungen über das Schicksal eines Menschen diesen im positiven Sinne auf seine Zukunft gefasst machen würden.<sup>21</sup> Die Beeinflussung im 6. Jahrhundert führt dann 530 n. Chr. dazu, dass erstmals die Astrologie durch den griechischen Philosophen Simplicios von

---

<sup>18</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>19</sup> [www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie](http://www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie)

<sup>20</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>21</sup> [www.lernhelfer.de/die-astrologie](http://www.lernhelfer.de/die-astrologie)

der Astronomie getrennt wurde.<sup>22</sup> Im Christentum ist die Astrologie nicht mehr so einflussreich, da man daran glaubte, dass die Himmelskörper von Gott geschaffen sind, aber keine Wirkung hätten in Form eines eigenen vorbestimmten Schicksals, da das einen Widerspruch zum gottgegebenen freien Willen wäre. Im ausgehenden Mittelalter wurde die Astronomie, welche sich mit der Entstehung, den Eigenschaften und der Beobachtung des Universums beschäftigte, endgültig von der Astrologie abgespalten, während die Astrologie im Mittelalter weiterhin praktiziert, häufig geduldet, aber dennoch auch oft bestraft wurde.<sup>23</sup> Bis zur Renaissance waren Astrologen auch gleichzeitig Astronomen; so auch Johannes Kepler.<sup>24</sup> Dieser lehnte die damalige Astrologie ab und hoffte darauf, eine wissenschaftliche Astrologie entwickeln zu können. Er selbst verachtete diejenigen Astrologen, die kein Wissen über die abstrakten und allgemeinen Gesetzen besaßen und erstellte selbst etliche Horoskope, wovon das für 1595 mit Aufständen, der türkischen Invasion und bitterer Kälte prophezeite tatsächlich eintraf.<sup>25</sup> Zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert, also der Renaissance, aber auch dem Humanismus, hatte die Astrologie ihre Blütezeit<sup>26</sup>, da viele Elemente aus der Antike wiederbelebt wurden und so auch diese. In dieser Phase stellte die Astrologie einen bedeutenden Faktor für das Leben der Menschen dar. Ihr geistiges Leben, das Denken und ihr Handeln waren davon bestimmt.<sup>27</sup> Als im 17. Jahrhundert von Kopernikus das neue heliozentrische Weltbild durch die Erfindung völlig neuer Teleskope bewiesen werden konnte<sup>28</sup>, zeigte sich dennoch keine Veränderung bei den Praktizierenden der Astrologie durch diesen Übergang.<sup>29</sup> Darauf folgt ein Rückgang der Nutzung, der im 19. Jahrhundert durch die industrielle Revolution und die damals herrschenden menschenunwürdigen Lebensbedingungen, welche die Sehnsucht nach Übersinnlichem nur erstarken ließ, abgelöst wird.<sup>30</sup> Um 1900 lieferte umfangreiches Informationsmaterial die Erkenntnis, dass die aufgestellten

---

<sup>22</sup> [www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie](http://www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie)

<sup>23</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>24</sup> [www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie](http://www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie)

<sup>25</sup> [www.das-sternzeichen.de](http://www.das-sternzeichen.de)

<sup>26</sup> [www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie](http://www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie)

<sup>27</sup> [www.lernhelfer.de/die-astrologie](http://www.lernhelfer.de/die-astrologie)

<sup>28</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>29</sup> [www.lernhelfer.de/die-astrologie](http://www.lernhelfer.de/die-astrologie)

<sup>30</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

Theorien zur Veranlagung und zu Charaktereigenschaften durch Planeten nicht haltbar seien, sodass die symbolische Astrologie erwachte. Darin werden die einzelnen Elemente des Horoskopes als symbolischer Ausdruck psychischer Ausdrucksweisen gesehen. Derzeit entstand auch folgender Satz: „Gestirne sind [...] vom Menschen erdachte Merkzeichen aus denen [Astrologen] aufgrund von Analogieschlüssen nur Vermutungen[,] über mögliche Anlagen und Tendenzen vorbringen [können], die sich realisieren können, aber nicht müssen.“<sup>31</sup> Anfang des 20. Jahrhunderts brachten vor allem die USA und England durch die amerikanische Astrologin Evangeline Adams den Trend der Astrologie zurück in den Westen<sup>32</sup>, wo sie zunächst als Mystik abgestempelt wurde.<sup>33</sup>

Das änderte sich mit der Zeit und die Astrologie erlangte immer mehr Aufmerksamkeit, was sich bis heute nicht geändert hat. Auf die derzeitige Beliebtheit der Astrologie wird im folgenden Abschnitt Bezug genommen.

## 4 Beliebtheit der Astrologie

Fast überall begegnen uns täglich astrologische Elemente, seien es Horoskope in Zeitschriften, Astro-Memes auf Instagram, Cosmic Playlists auf Spotify oder ähnliche Informationen bezüglich des Sternzeichens auf Datingplattformen wie z.B. Parship. Doch welche Wirkung hat die Astrologie eigentlich auf die Menschen? Und welche Chancen bzw. Gründe bewegen Menschen dazu, sich damit zu beschäftigen? Gibt es vielleicht sogar Risiken hierbei? In den folgenden Seiten wird versucht, diese Fragen zu beantworten.

Auffällig ist besonders die „Haupt-Leserschaft“. So seien diejenigen, die sich mit der Astrologie auseinandersetzen nicht ungebildet, sondern eher im Gegenteil; es handelt sich um politisch aktive und belesene junge Erwachsene.<sup>34</sup> Basierend auf einer repräsentativen Befragung bei über 16 Jährigen der deutschen Bevölkerung durch das Allensbacher Institut für Demoskopie aus dem Jahre 2001 geht hervor, dass etwa 77 Prozent der

---

<sup>31</sup> [www.lernhelfer.de/die-astrologie](http://www.lernhelfer.de/die-astrologie)

<sup>32</sup> [www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie](http://www.was-war-wann.de/geschichte-der-astrologie)

<sup>33</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>34</sup> [www.sueddeutsche.de/horoskope-das-comeback-der-astrologie](http://www.sueddeutsche.de/horoskope-das-comeback-der-astrologie)

Deutschen regelmäßig oder hin und wieder ihr Horoskop anschauen, während 23 Prozent das nie oder fast nie machen.<sup>35</sup> Ähnliches Ergebnis lieferte meine Umfrage bei etwa 18 Jährigen; 61 Prozent der Befragten lesen ihr Horoskop, davon 9 Prozent regelmäßiger und der Rest hin und wieder.<sup>36</sup> Wird zwischen den Geschlechtern unterschieden, merkt man, dass Frauen dreimal häufiger ihr Horoskop lesen als Männer, wobei bei der von mir ausgewerteten Umfrage auch deutlich mehr Frauen teilgenommen haben.<sup>37</sup> „58 Prozent der Frauen, die ihr Horoskop in den Zeitungen mehr oder weniger kontinuierlich im Blick haben, haben in der Vergangenheit auch die Erfahrung gemacht, dass ihr Horoskop "oft" oder zumindest "ab und zu" gestimmt hat. Von den Männern, die Horoskope lesen, sagen das nur 44 Prozent.“<sup>38</sup> Rund ein Viertel der Befragten gab an, gar nicht an die Richtigkeit von Horoskopen zu glauben, während 53 Prozent aller sie für zumindest teilweise wahr halten. 93 Prozent fühlen sich unbeeinflusst durch den Horoskopinhalt, sieben Prozent hingegen schon. Außerdem gaben vier Prozent an, bewusst und 12 Prozent unbewusst zur Erfüllung eines Horoskopes beigetragen zu haben.<sup>39</sup> Der Allensbacher Umfrage zufolge täten dies auch 37 Prozent der Frauen und 22 Prozent der Männer.<sup>40</sup> Das ist weitaus weniger als heute bei den von mir Befragten. Dazu und vielen anderen Ergebnissen von Versuchen der Bezugsherstellung von Sternzeichen und ihren Eigenschaften hatte der französische Psychologe und Empiriker Michel Gauquelin ein Fazit formuliert, das wie folgt lautet: „Kein Gesetz der klassischen Astrologie wurde statistisch von Astrologen oder Wissenschaftlern bewiesen.“ Für solche Ergebnisse gebe es also alternative Ursachen, aber sie seien keineswegs ein Beweis für Zusammenhänge mit der Astrologie.<sup>41</sup> Trotzdem wird sie immer populärer. Hierzu passend formulierte Banu Guler<sup>42</sup>: „Wir bringen [die Astrologie] ins digitale Zeitalter“.

Doch was ist es dann genau, was die Menschen zur Astrologie hinzieht?

---

<sup>35</sup> [docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte](http://docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte)

<sup>36</sup> Kreisdiagramme zur Umfrage (s. Anhang)

<sup>37</sup> [docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte](http://docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte) und s. 36

<sup>38</sup> [docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte](http://docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte)

<sup>39</sup> Siehe 36

<sup>40</sup> [docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte](http://docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte)

<sup>41</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-forschung-wahrheitsgehalt](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-forschung-wahrheitsgehalt)

<sup>42</sup> CEO und Mitbegründerin der App „Co-Star“

## 4.1 Gründe und Chancen für die Beschäftigung mit Astrologie

Zuerst ist zu erwähnen, dass die als Horoskope verkauften kleinen Sprüche dem Barnum-Effekt Folge leisten. Das bedeutet, sie sind sehr allgemein und vage formuliert, sodass eine möglichst große Masse davon angesprochen werden kann und den Inhalt für wahr halten kann.<sup>43</sup> Außerdem haben wir in unserem Zeitalter auch einfach viel mehr Möglichkeiten uns Zugang zu diesem komplexen Themengebiet zu verschaffen. Es gibt aber auch noch zahlreiche weitere mögliche Gründe für die Zuwendung zur Astrologie. Zuerst handelt es sich bei dem Menschen um ein „Gewohnheitstier“. Daraus lässt sich schließen, dass er etwas Unbekanntes zunächst ablehnt, da er einfach nicht daran gewöhnt ist. Erfährt er jedoch öfter positive Erlebnisse mit etwas, macht er sich diese zur Gewohnheit. So ist es auch mit den Horoskopen, da diese sehr oft positiv formuliert sind und dem Leser seine Vorstellungen und Erwartungen so wiedergeben, dass er sich in ihnen bestätigt fühlt.<sup>44</sup> Unbeliebt könnten diese astrologischen Angebote deshalb sein, da man sich sein Leben nicht vorbestimmen lassen möchte oder vielleicht doch und deswegen das Angebot annimmt. Außerdem nutzen viele Horoskope, um in sogenannten Umbruch- oder auch Krisensituationen, wie die derzeitige Coronasituation, um aus ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft schöpfen zu können. Aber auch zu bestimmten Lebensfragen findet man Erklärungen, die einem als Orientierung dienen und zugleich nicht so starr sind wie die Regeln von Religionen, sodass man mehr Handlungsspielraum besitzt. Denn jeder muss Entscheidungen treffen, ob man will oder nicht und dafür können die Sternkonstellationen zur Orientierung dienen. Trotzdem hat man immer noch den freien Willen, zu entscheiden, was genau man aus den „Horoskopen“ für sich mitnimmt. Ähnliches sagen auch Anna Heupel und Silvia Grottsch im Podcast. „In bestimmten Lebensphasen [sei] man einfach empfänglicher für Astrologie. Gleiches [gelte] auch für anfängliches Desinteresse oder sogar Skepsis und Abwehr, die sich in Interesse wandelt, sobald von einem selbst die Rede ist.“<sup>45</sup> Auch Banu

---

<sup>43</sup> [lexikon.stangl.eu/barnum-effekt](http://lexikon.stangl.eu/barnum-effekt)

<sup>44</sup> [www.mdr.de/psychologie-warum-horoskope-lesen](http://www.mdr.de/psychologie-warum-horoskope-lesen)

<sup>45</sup> Podcast (s. Anhang)

Guler sagt hierzu, dass die Intention darin liege, „den Sinn im uns umgebenden Chaos zu finden“.<sup>46</sup> Viele Menschen nutzen die Astrologie als Beihilfe zur Selbstfindung oder auch um andere besser zu verstehen. Zudem kann so Verantwortung übergeben werden an die „Sterne, welche das Problem lösen“. Nicht zuletzt dienen die Astrologie und die Horoskope auch der Unterhaltung, was sich darin zeigt, dass die Verkaufszahlen einer Zeitung zurückgingen, kurz nachdem die Horoskope aus dieser entfernt wurden.<sup>47</sup>

## 4.2 Wirkung von Astrologie

Die Astrologie und ihr Werkzeug das Horoskop scheinen für viele die Antwort auf etliche Fragen zu sein. Doch welche Wirkung hat sie wirklich, wenn es denn nicht eine wissenschaftlich belegte ist? Oder hat sie überhaupt eine?

Guler verrät in einem Interview, dass „Die Astrologie [...] Ihnen nicht nur ein wirklich umfangreiches Bild davon [vermittelt], wer Sie sind, sondern auch, wer andere Menschen sind und wie Sie in all diesen verschiedenen Lebensbereichen interagieren.“<sup>48</sup> Ergänzend erzählt Silvia Grottsch in ihren zahlreichen Artikeln, worüber das Horoskop wirklich Auskunft gibt und worüber nicht. So bekäme man Informationen darüber, wie man sich sein Leben zu leben wünscht und gleichzeitig, was einem so wichtig im und beim Leben ist. Ebenso könnten besondere Interessen, Talente und Schwerpunkte identifiziert werden, bei denen man mit Leidenschaft sein Leben erfüllter machen würde. Auch würde erkennbar werden, welche beruflichen Wege eingeschlagen werden müssen und viel Leistungsbereitschaft gezeigt werden muss, um erfolgreich zu sein. Genauso würden einem Horoskope verraten, welche Hobbys einen glücklich machen würden und was man in einer Beziehung bräuchte und bereit sein sollte zu investieren, damit diese glücklich ist. Das Thema der wiederkehrenden Probleme und gleichen Muster, die es zu durchbrechen gilt, wird in gleicher Weise behandelt. Es werden Herausforderungen und deren Lösungsansätze, aber auch Themen wie die eigene

---

<sup>46</sup> [www.vogue.de/astrologie-trend](http://www.vogue.de/astrologie-trend)

<sup>47</sup> Podcast

<sup>48</sup> [www.vogue.de/astrologie-trend](http://www.vogue.de/astrologie-trend)

Weiterentwicklung oder anstehende neue Erfahrungen in einer astrologischen Beratung besprochen. Für all diese Bereiche könne im Horoskop ein Zeitraum hierfür festgestellt werden, woraus aber keine konkreten Voraussagungen gemacht werden könnten und damit auch keine Antwort auf eine auf Dauer gute oder schlechte Zukunft gegeben werden könne. Das liege daran, dass es sich dabei um einen Entwicklungsprozess handele, dessen Ergebnis von einem selbst abhängt und nicht absehbar ist. Man muss hierfür also bereit sein Verantwortung zu übernehmen und die Astrologie als Leitfaden hierfür nutzen.<sup>49</sup> Das brauche allerdings nicht jeder. Menschen mit einem „guten Draht“ zu sich selbst, hätten ebenso wie kleine Kinder im Gefühl, was sie wollen und brauchen, um glücklich zu sein. Dieser „Draht“ zu sich selbst sei bei vielen dadurch, dass Eltern, die Schule oder die Gesellschaft einem vorschreiben, was soll und nicht so soll, auch wenn die Seele sich danach sehnt, „verloren“ gegangen.<sup>50</sup>

### 4.3 Risiken beim Umgang mit Astrologie

Die Astrologie scheint ihren wesentlichen Vorteil in der Beihilfe zur Persönlichkeitsfindung und der Unterhaltung zu haben. Dennoch gibt es auch beachtliche Risiken im Umgang mit der Astrologie zu bedenken.

Zuerst ist kritisch zu betrachten, wenn man sich komplett auf das eigene Horoskop verlässt. Man gibt seine Verantwortung vollständig ab und macht sein Sternzeichen, etc. für Taten verantwortlich, was überhaupt nicht dem Handeln nach freiem Willen entspricht. Einige könnten dabei so abhängig und unselbstständig von und durch einen Astrologen werden, dass sie kaum Entscheidungen ohne für viel Geld eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Dieses Phänomen hat Wayman Steward, der Betreiber der Internetseite Astroarena, gut auf den Punkt gebracht. „Es handele sich um einen Luxus, bei dem man andere sich mit dir beschäftigen lässt, damit diese Erkenntnisse über einen in Erfahrung bringen, die man selbst hätte machen können.“ Ein weiteres Beispiel nennt Louise Troen, Vizepräsidentin für internationales Marketing und Kommunikation bei „Bumble“, indem sie angibt, dass Menschen nach einer tieferen

---

<sup>49</sup> [www.astromind.de/astrologie-artikel](http://www.astromind.de/astrologie-artikel)

<sup>50</sup> Podcast s. Anhang

Verbindung, also einer Kompatibilität der Persönlichkeitsmerkmale suchen würden, welche sie in der Astrologie sehen würden. Hier reduzieren diejenigen Nutzer ebendieser Plattformen ihre Eigenschaften auf das jeweilige Sternzeichen, wobei der sogenannte „Sternzeichenfilter“ auch erfolgreich für den Umsatz des Unternehmens ist.<sup>51</sup> Dabei könnte ein bestimmtes Sternzeichen durch ihren schlechten „Ruf“, seltener zu einem Treffen eingeladen werden, was das Selbstwertgefühl nicht steigert, sondern im Gegenteil erniedrigen könnte. Als weiterer Punkt sind auch selbsterfüllende Prophezeiungen zu nennen, die durch bewusstes oder unbewusstes Handeln auftreten können, sobald eine starke Überzeugung besteht und so das Ergebnis einer Situation in die erwartete Richtung lenken können. Dies kann auch von Astrologen ausgenutzt werden, indem von ihnen, sei es bewusst oder unbewusst, eigene Erfahrungen oder Fehler auf ihre Klienten projiziert werden, sodass sie verängstigt werden können.<sup>52</sup> Ein Beispiel hierfür gab es 1966 in Japan, als den Mädchen des Jahres ein schlimmes Schicksal durch ihr Sternzeichen gedeutet wurde, sodass sich viele Mütter für eine Abtreibung entschieden.<sup>53</sup> Außerdem könnte einem schwerkranken Menschen von einer lebensnotwendigen Operation abgeraten werden. Dadurch, dass es fast keine Qualitätsstandards in diesem Bereich gibt, ist es kaum möglich, zu erkennen, wer wirklich daran interessiert ist, dich mit seinem Wissen weiterzubringen. So können auch „schlechte“ Ratschläge gegeben werden, die jemanden in den finanziellen Ruin treiben würden. Das größte Risiko hierbei haben unsichere oder auch traumatisierte Menschen, da ihnen schneller innerer Stress zugefügt werden kann. Das liegt daran, dass ihr gesunder Bewältigungsmechanismus so rapide in eine einschränkende Sucht nach Beratung umschlagen kann. Tatsächlich könnte ein einsamer Mensch versuchen Kontakte aufzubauen und wendet sich an einen Astrologen, was sich dazu entwickelt, dass dieser nur mit ihm sprechen würde, sodass sich eine Abhängigkeit von diesen Gesprächen entwickeln könnte. Dass viele Menschen solche Angebote nutzen, beweise die Umsatzstärke vieler Unternehmen durch ihre Angebote. Man geht davon aus, dass Deutschland jährlich 150 bis 250 Millionen Euro Umsatz durch

---

<sup>51</sup> [www.vogue.de/astrologie-trend](http://www.vogue.de/astrologie-trend)

<sup>52</sup> [www.astrologiecoburg.de/Risiken](http://www.astrologiecoburg.de/Risiken)

<sup>53</sup> [www.mdr.de/psychologie-warum-horoskope-lesen](http://www.mdr.de/psychologie-warum-horoskope-lesen)

Astrologen und ihre Beratung, Literatur, Seminare oder andere Angebote erwirtschaftet.<sup>54</sup> Auch bei der Astrologie App „Co-Star“ ist ähnliches Phänomen zu beobachten; innerhalb von zwei Jahren nach der Markteinführung 2017 erreichte es eine Investitionssteigerung von etwa 5 Millionen US-Dollar.<sup>55</sup>

## 5 Fazit

In dieser Arbeit wurden die Definition, die geschichtliche Entwicklung und die Nutzung der Astrologie und „Horoskope“ beleuchtet. Das hat zur Folge, dass jeder, sei es der Anbieter oder auch der Nutzer des astrologischen Angebotes, versucht den größtmöglichen Nutzen für sich zu erreichen. Astrologie hat die Schwachstelle, nicht beweisbar zu sein. Das bedeutet allerdings nicht, dass man nicht seinen Nutzen daraus ziehen kann. Ganz im Gegenteil nutzen viele bereits die zahlreichen erhältlichen Angebote in diesem Bereich, um mehr über sich und andere zu erfahren wie Banu Guler feststellte. Es handelt sich hierbei um ein Mittel, das allerdings nicht ohne zu hinterfragen hingenommen werden sollte. Es ist wichtig, die Ratschläge aus etwa Horoskopen ernst zu nehmen, diese zu hinterfragen und seine Entscheidungen nicht nur darauf basieren zu lassen. Wenn die Astrologie zur Entscheidungshilfe genutzt werden sollte, muss beachtet werden, dass man sich in einem hierfür angemessenen Geisteszustand befindet, damit man nicht mit der Konfrontation bestimmter Themen überfordert wird, sondern durch das Aufzeigen seiner besten Möglichkeiten mithilfe seines eigenen freien Willens die Entscheidung zur Handlung gefällt werden kann. Man sollte also sowohl die Chancen als auch die Risiken, welche der Umgang mit Astrologie mit sich bringt im Hinterkopf behalten. Da es vorkommen kann, dass Personen oder Firmen den Wunsch der Menschen nach Orientierung ausnutzen und daraus Profit ziehen wollen. Meiner Meinung nach ist es die Aufgabe wenn nicht sogar Pflicht einer Gesellschaft auch die „Schwächeren“ zu beachten und demnach auch vor möglichem Betrug durch die Astrologie zu schützen. Die Frage nach der „Wahrheit“ der Astrologie lässt sich nicht abschließend beantworten. Letztlich handelt es sich hierbei um einen „Glauben“ bzw.

---

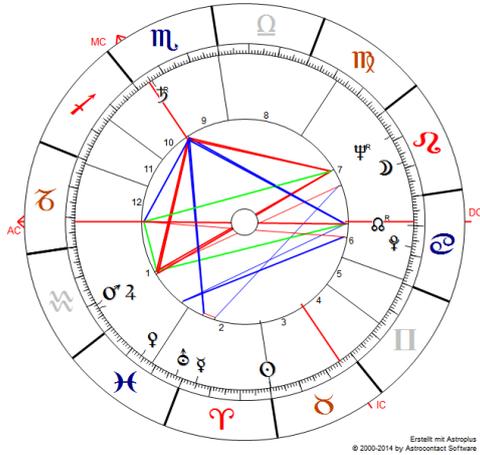
<sup>54</sup> [www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte](http://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte)

<sup>55</sup> [www.vogue.de/astrologie-trend](http://www.vogue.de/astrologie-trend)

Spiritualität, in dem es nicht um beweisbare Fakten geht. Sofern weder moralische noch rechtliche Einsprüche gegen die Vorhersagen der Astrologen bestehen, bin ich der Ansicht, dass die Astrologie genutzt werden kann, sei es nur zur Unterhaltung. Betrachtet man nun das Ziel meiner Arbeit, für dieses Themengebiet und die eigene Denkweise zu sensibilisieren, erachte ich das hiermit als gelungen.

## 6 Abbildungs- und Quellenverzeichnis

### 6.1 Abbildungsverzeichnis



Beispielhoroskop von Queen Elizabeth<sup>56</sup>

### Umfrageergebnisse



<sup>56</sup>

[https://www.astromind.de/files/astromind/downloads/Horoskopgrafiken\\_Blog/Queen\\_Elizabeth.png](https://www.astromind.de/files/astromind/downloads/Horoskopgrafiken_Blog/Queen_Elizabeth.png)

## 6.2 Quellenverzeichnis

Abrufdatum in eckigen Klammern gekennzeichnet

- Definitionen in Fußnoten und Erklärungen zur Astrologie. Aus: <https://www.brgkepler.at/~rath/astronomie/astrol/astrol.html> [zuletzt aufgerufen am 23.02.2021]
- Unterschied: Sternzeichen – Sternbilder. Aus: <http://www.gaula.de/horoskop/astro-lexikon/unterschied.htm> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Podcast: Astrologie Folge – Gespräch mit Dipl. Psychologin und Astrologin Silvia Grotsch. Aus: [https://open.spotify.com/episode/3PSa2ffgk8zSPif0AJr6MM?si=lkJ2Y25ATKCPmMApgbll\\_Q](https://open.spotify.com/episode/3PSa2ffgk8zSPif0AJr6MM?si=lkJ2Y25ATKCPmMApgbll_Q) Stand : 24.06.2020 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Womit beschäftigt sich die Astrologie?. Aus: <http://0am.de/artikel/womit-beschaeftigt-sich-die-astrologie-a1231.html> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Ihr Horoskop – das sagen die Sterne!. Aus: <https://www.viversum.de/horoskope/> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Astrologie. Von der Beobachtung zur Deutung. Aus: <https://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-geschichte-100.html> Stand: 29.11.2019 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Geschichte der Astrologie. Aus: <https://www.was-war-wann.de/geschichte/geschichte-der-astrologie.html> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Die Astrologie. Aus: <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geschichte/artikel/die-astrologie> Stand:2010 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Johannes Kepler. Aus: <http://www.das-sternzeichen.de/johannes-kepler.html> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Vor allem gebildete junge Erwachsene deuten ihr Leben durch Astrologie. Aus: <https://www.sueddeutsche.de/leben/horoskope-das-comeback-der-astrologie-1.3173888-2> Stand:26.09.2016 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- allensbacher berichte. Aus: <https://docplayer.org/21091516-Allensbacher-berichte.html> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Astrologie. Mit Zahlen gegen Behauptungen. Aus: <https://www.br.de/wissen/astrologie-horoskop-forschung-wahrheitsgehalt-100.html> Stand:27.11.2019 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Barnum-Effekt. Aus: <https://lexikon.stangl.eu/531/barnum-effekt> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]

- Pupo Almaguer, Claudia: Psychologie. Warum lesen wir so gern Horoskope?. Aus: <https://www.mdr.de/wissen/psychologie-warum-horoskope-lesen-100.html> Stand: 11.01.2018 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Chan, Emily: Astrologie. Horoskope, Sternzeichen und Co- (Star): Warum interessieren sich plötzlich alle für Astrologie?. Aus: <https://www.vogue.de/lifestyle/artikel/astrologie-trend> Stand:28.10.2019 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Grottsch, Silvia: „Was sagen denn die Sterne?“ Was eine astrologische Prognose wirklich kann und was nicht. Aus: <https://www.astromind.de/astrologie-artikel/was-sagen-denn-die-sterne-was-eine-astrologische-prognose-wirklich-kann-und-was-nicht.html> Stand: 18.05.2020 [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]
- Astrologie – Gefahren und Risiken. Aus: <http://www.astrologiecoburg.de/Risiken.htm> [zuletzt abgerufen am 15.03.2021]

## 7 Versicherung der selbstständigen Erarbeitung und Anfertigung der Facharbeit

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken (auch aus dem Internet) entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Verwendete Informationen aus dem Internet sind nach Absprache mit der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer vollständig im Ausdruck zur Verfügung zu stellen.

Bramsche, den 16.03.2021

## 8 Einverständnis zur Veröffentlichung

X

---

Hiermit erkläre ich, dass ich damit einverstanden bin, wenn die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Bramsche, den 16.03.2021

X

---